

Legend

Betriebshandbuch

ACHTUNG!
Alles in diesem
Betriebshandbuch lesen
bevor Sie Ihren Scooter
benutzen.



Das Äußerste in Stil und Ausführung®

Pride
Mobility Products Europe B.V.

*Castricummer Werf 26
1901 RW Castricum
The Netherlands*

www.pridemobility.com

SICHERHEITSWEISUNGEN

Bitte lesen und befolgen Sie alle Instruktionen in diesem Handbuch bevor Sie auch nur versuchen Ihren Scooter zum ersten Mal zu benutzen. Sollte irgend etwas in diesem Handbuch fuer Sie unversaendlich sein oder Sie zusaetzliche Hilfe zum Aufbau benoetigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem zustaendigen Pride Haendler in Verbindung.

Ihr Pride Produkt sicher zu benutzen haengt davon ab, dass Sie den Warnungen, Vorsichtsmassnahmen und Instruktionen in diesem Handbuch genauestens folgen. Weiterhin haengt die sichere Benutzung Ihres Pride Produktes von Ihrer eigenen Beurteilung und Ihres gesunden Menschenverstandes sowie von der Beratung Ihres zustaendigen Pride Haendler's, Aufsichtsperson und/oder Ihrer aertzlichen Betreuung ab. Pride ist nicht verantwortlich fuer Verletzungen und/oder Schaeden entstanden durch unkorrekte Behandlung sowie Nichtbeachtung der Warnungen, Vorsichtsmassnahmen und Instruktionen in diesem Handbuch aufgefuehrt. Des Weiteren ist Pride nicht verantwortlich fuer Verletzungen und/oder Schaeden entstanden durch unsachgemaesse Beurteilung und Nichtbenutzung eines gesunden Menschenverstandes.

Die nachstehenden Symbole werden Sie laufend auf Warnungen und Vorsichtsmassnahmen aufmerksam machen. Es ist sehr wichtig, dass Sie diese lesen und vollstaendig verstehen.



WARNUNG! Die Warnungen in diesem Handbuch nicht zu beachten kann zur persoenlichen Verletzung fuehren.



VORSICHT! Die Vorsichtsmassnahmen in diesem Handbuch nicht zu beachten kann zu Schaeden an Ihrem Scooter fuehren.

INHALT

I. VORWORT	4
II. BETRIEBSSICHERHEIT.....	6
III. TECHNISCHE ANGABEN.....	15
IV. IHR LEGEND.....	17
V. BATTERIEN UND AUFLADUNG	21
VI. HANDHABUNG	25
VII. INDIVIDUELLE ANPASSUNG	27
VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN	30
IX. ZUBEHÖR.....	33
X. FEHLERSUCHE.....	34
XI. PFLEGE UND WARTUNG	36
XII. GARANTIE.....	38

I . V O R W O R T

Willkommen bei Pride Mobility Products Europe B.V. (Pride) Wir gratulieren zum Kauf Ihres neuen Pride Elektromobils. Ihr Elektromobil verbindet eine fortschrittliche, hochentwickelte Technik mit einem modernen, attraktiven Design. Wir sind überzeugt, dass die Ausstattung und reibungslose Handhabung Ihres Elektromobils Ihr tägliches Leben zufriedenstellend erleichtern werden.

Hier bei Pride steht Ihre Sicherheit im Vordergrund. Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils bitten wir Sie, alle Hinweise zu lesen und zu beachten. Diese Hinweise wurden zu Ihrem Nutzen gestaltet. Das Verstehen dieser Hinweise ist für das sichere Betreiben Ihres Victory XL-4 unerlässlich.

Pride übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus dem unsachgemäßen Betreiben des Victory XL-4 ergeben. Pride übernimmt ebenfalls keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus der Nichtbefolgung der Hinweise und Empfehlungen dieser Betriebsanleitung oder anderer von Pride ausgegebenen und auf die Victory XL-4 bezogenen, sowie auf dem Victory XL-4 selbst befindlichen Informationen ergeben.

Diese Bedienungsanleitung beruht auf den neuesten technischen und produktbezogenen Informationen, die zur Zeit der Herausgabe zur Verfügung standen. Wir behalten uns das Recht vor, ggf. Änderungen vorzunehmen. Produktänderungen können möglicherweise zu Abweichungen zwischen dem von Ihnen gekauften Produkt und den in dieser Bedienungsanleitung befindlichen Abbildungen und Erklärungen führen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil Schwierigkeiten haben, die Sie selber nicht lösen können, oder sollten Sie nicht imstande sein, die Hinweise und Empfehlungen dieser Betriebsanleitung gefahrlos zu befolgen, wenden Sie sich bitte zwecks Unterstützung an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Sobald Sie die Handhabung und die Pflege Ihres Elektromobils gemeistert haben, werden Sie damit jahrelang eine hervorragende Leistung und viel Vergnügen erleben. Davon sind wir überzeugt.

INFORMATIONSAUSTAUSCH

Gerne würden wir Ihre Fragen, Kommentare und Vorschläge bezüglich dieser Bedienungsanleitung erfahren. Ebenso würden wir gerne von der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Victory XL-4, sowie von dem von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler geleisteten Service erfahren.

Sollten Sie Ihre Adresse ändern, teilen Sie uns diese bitte mit, damit wir Sie über wichtigen Informationen bezüglich der Sicherheit, neuer Produkte und neuer Alternativen benachrichtigen können, die zu einer Steigerung der Handhabungsfähigkeit und der Freude an Ihrem Victory XL-4 führen können. Bitte schreiben Sie uns unter der folgenden Adresse:

Pride Mobility Products Europe B.V.
Castricummer Werf 26
1901 RW Castricum
The Netherlands

I. VORWORT

Mein autorisierter Pride Fachhändler ist:

Name: _____

Adresse: _____

Tel. Nummer: _____

Informationsübersicht:

Elektromobil-Modell: _____

Fertigungsnummer: _____

Kaufdatum: _____

Hinweis: Sollten Sie Ihren Garantieschein oder Ihre Bedienungsanleitung verlieren oder verlegen, schicken Sie uns eine Email oder schreiben Sie uns; wir schicken Ihnen gern unverzüglich einen Ersatz.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

ALLGEMEIN



WARNUNG! Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils, sollten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig lesen und verstehen.

Ihr Elektromobil ist ein hochentwickeltes Gerät, das entworfen wurde, um Ihren Lebensstandard und Ihre Mobilität zu steigern. Um die individuellen Wünsche des Elektromobilmfahrers zu befriedigen, liefert Pride eine umfangreiche Auswahl an Produkten. Beachten Sie bitte, dass die endgültige Auswahl und Kaufentscheidung hinsichtlich welches Elektromobilmodell in Betrieb genommen wird, dem/der Elektromobilbenutzer/in, vorausgesetzt er/sie ist in der Lage, diese Entscheidung selbst zu treffen, sowie dem für ihn/sie zuständigen Arzt oder Therapeuten obliegt.

Dem Inhalt dieser Betriebsanleitung liegt die Annahme zugrunde, dass ein Fachmann das geeignete Elektromobil dem Benutzer angepaßt hat, und dass er den zuständigen Arzt bzw. den autorisierten Pride Fachhändler über die entsprechenden Gebrauchsanweisungen unterrichtet hat.

Unter bestimmten Umständen, einschließlich gewisser gesundheitlicher Beschwerden, muß der Benutzer die Handhabung des Elektromobils unter Aufsicht einer Pflegeperson üben. Eine Pflegeperson kann ein Familienmitglied oder eine ausgebildete Pflegeperson sein, die über geeignete Kenntnisse über die alltägliche Handhabung eines Elektromobils verfügt.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Elektromobil kann es dazu kommen, dass sich einige Situationen ereignen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen sie sich aber Zeit, und Sie werden bald in der Lage sein, Türen, Aufzüge, Rampen und unregelmäßige Oberflächen gefahrlos und souverän zu meistern.

ÄNDERUNGEN

Ihr Elektromobil wurde entworfen und konstruiert, um das Maximum an Mobilität und Nutzen zu gewährleisten. Um Ihr Elektromobil weiter individuell auf Ihre Bedürfnisse einzurichten, steht Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Extras bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler zur Verfügung. Sie sollten aber niemals Merkmale, Teile oder Funktionen Ihres Elektromobils ändern, zufügen, abbauen oder unbrauchbar machen.



WARNUNG! Nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Elektromobil vor. Nicht autorisierte Änderungen können zu Personenschaden bzw. Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

ABNEHMBARE TEILE



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, das Elektromobil an abnehmbaren Teilen hochzuheben oder zu bewegen. Es kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

ELEKTROMAGNETISCHE FELDER

Die Fahrleistung Ihres Elektrorollstuhles kann von elektromagnetischen Feldern beeinflußt werden, die von Mobiltelefonen oder anderen ausstrahlenden Geräten wie z.B. tragbare Funkgeräte, Rundfunk- und Fernsehsender, drahtlose Computerverbindungen, Mikrowellensender und Anrufmelder verursacht werden.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

SICHERHEITSKONTROLLE

Gewöhnen Sie sich an Ihr Elektromobil und seine Fähigkeiten. Es wird empfohlen, eine Sicherheitskontrolle vor jeder Fahrt durchzuführen, damit Ihr Elektromobil reibungslos und sicher fährt. Für Einzelheiten zu den nötigen Kontrollen siehe VIII „Pfleger und Wartung“.

Die folgenden Kontrollen sind vor der Fahrt durchzuführen:

- Luftdruck prüfen auf **2-2,4 bar** pro Reifen (bei Luftbereifung).
- Alle elektrische Anschlüsse auf Festigkeit prüfen. Sie sollen Korrosion frei sein.
- Alle Steuerungsanschlüsse zur Versorgungswanne auf Festigkeit prüfen. .
- Bremsen testen.
- Batterieladung überprüfen.

Sollten Sie Probleme feststellen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

LUFTDRUCK

Wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist, sollten Sie den Luftdruck mindestens einmal pro Woche überprüfen oder überprüfen lassen. Der richtige Luftdruck verlängert die Lebensdauer der Reifen und garantiert den perfekten Betrieb Ihres Elektromobils.



WARNUNG! Bei Luftbereifung ist es entscheidend, dass der Luftdruck immer auf 2-2,4 bar gehalten wird. Das Über-/ Unterschreiten dieses Druckbereiches kann zu Reifen- bzw. Radausfall sowie zu ernsthaften Verletzungen und Schäden führen.

WARNUNG! Benutzen Sie eine geregelte Luftquelle mit Druckanzeiger, um den Reifendruck nachzufüllen. Der Mindestluftdruck für Elektromobylantriebsräder ist 2-2,4 bar. Das Benutzen einer unregelmäßigen Luftquelle kann zu Überdruck und einem daraus resultierenden Platzen des Reifens bzw. Personenschaden führen.

GEWICHTSBESCHRÄNKUNGEN

Ihr Legend ist für ein Höchstgewicht von 159 kg zugelassen.



WARNUNG! Eine Überschreitung des maximalen Gewichts macht die Garantieansprüche nichtig und kann zu Personenschaden und Beschädigung Ihres Elektromobils führen. Pride übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen bzw. Sachschaden, die sich aus der Nichtbefolgung der Gewichtsbeschränkung ergeben.

WARNUNG! Lassen Sie niemanden auf dem Elektromobil mitfahren. Es kann zu Verletzungen oder Sachschaden führen.

STEIGUNGEN

Immer mehr Gebäude verfügen über Rollstuhlrampen, die den vorgeschriebenen Steigungen entsprechen, um diese leicht und gefahrlos zu passieren. Einige davon haben Umkehrplattformen (180° Kurven), für welche gute Fahrkenntnisse mit Ihrem Elektromobil bezüglich des Kurvenfahrens erforderlich sind.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

- Beim Nähern an eine Rollstuhlrampe oder andere Gefälle fahren Sie extrem vorsichtig.
- Bei engen Kurven mit den Vorderrädern weit ausholen. Dadurch machen die Hinterräder einen weiten Bogen. So kann ein Schneiden der Kurve und ein Zusammenstoß mit dem Geländer vermieden werden.
- Wenn Sie eine Rampe herunterfahren, die niedrigste Geschwindigkeitsstufe einstellen, um ein sicheres Herunterfahren zu gewährleisten. Siehe III „Ihr Legend.“
- Abrupt starten und stoppen vermeiden.

Beim Hochfahren einer Steigung, versuchen Sie Ihr Elektromobil in Bewegung zu halten. Falls Sie anhalten müssen, langsam wieder die Fahrt aufnehmen und vorsichtig beschleunigen. Beim Herunterfahren eines Gefälles, die niedrigste Geschwindigkeit einstellen und nur vorwärts fahren. Sollte Ihr Elektromobil schneller herunterfahren als erwartet oder erwünscht, halten Sie durch das Loslassen des Gashebels an. Drücken Sie dann den Gashebel leicht nach vorne um eine geregelte Abfahrt zu gewähren.

! WARNUNG! Befahren Sie Steigungen weder im Zickzack noch quer. Halten Sie Ihr Elektromobil stets gerade auf der Steigung. Das Risiko eventuell umzukippen oder umzufallen wird dadurch wesentlich verringert. Versuchen Sie Steigungen immer äußerst vorsichtig zu bewältigen.

! WARNUNG! Befahren Sie keine gefährlichen Steigungen (d. h. mit Schnee, Eis, gemähtem Gras oder feuchten Blättern bedeckten Flächen).

! WARNUNG! Unabhängig davon, ob Sie im Elektromobil sitzen oder daneben stehen, schalten Sie nie das Elektromobil auf Leerlaufbetrieb während Sie auf einer Steigung sind.

Da in manchen Ländern öffentliche Rollstuhlrampen nicht einer staatlichen Regulierung unterliegen, ist der Steigungswinkel nicht unbedingt immer gleich. Andere Steigungen können naturbedingt oder künstlich sein, aber nicht für Elektromobile konstruiert. Abb. 1 zeigt die Stabilität Ihres Elektromobils sowie seine Fähigkeit, Steigungen mit verschiedenen Ladungen und unter geregelten Testbedingungen zu überwinden

Diese Tests wurden mit dem Sitz des Elektromobils in der höchsten Stellung und nach hinten in der rückwärtigsten Stellung ausgeführt. Betrachten Sie diese Informationen als Richtlinien. Die Fähigkeit Ihres Elektromobils eine Steigung zu überwinden ist durch Ihr Gewicht, die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils, den Anfahrtswinkel sowie die Einstellung Ihres Elektromobils bedingt.

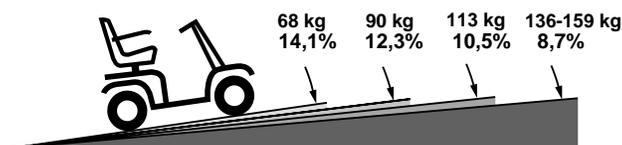


Abb. 1. Dreirad Legend maximal empfohlene Steigung

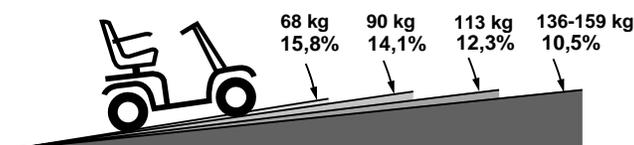


Abb. 1A. Vierrad Legend maximal empfohlene Steigung

II. BETRIEBSSICHERHEIT



WARNUNG! Jeder Versuch, eine größere Steigung als abgebildet in Abb. 1 und 1A zu überwinden, kann zu Instabilität und eventuell zum Umkippen Ihres Elektromobils sowie zu daraus resultierenden Personenschaden führen.

WARNUNG! Transportieren Sie niemals einen Sauerstoffbehälter mit einem Gewicht über 6 kg. Transportieren Sie niemals mehr als 7 kg Gewicht in dem hinteren Korb.

Beim Anfahren einer Steigung lehnen Sie sich nach vorne. Siehe Abb. 2 und 2A. Hierdurch wird der Schwerpunkt von Ihnen und Ihrem Elektromobil nach vorne verlagert und somit eine höhere Stabilität gewährleistet.



WARNUNG! Überschreiten Sie nicht die Steigungsrichtlinien oder andere in dieser Bedienungsanleitung befindlichen Angaben.



Abb. 2. Normale Fahrstellung

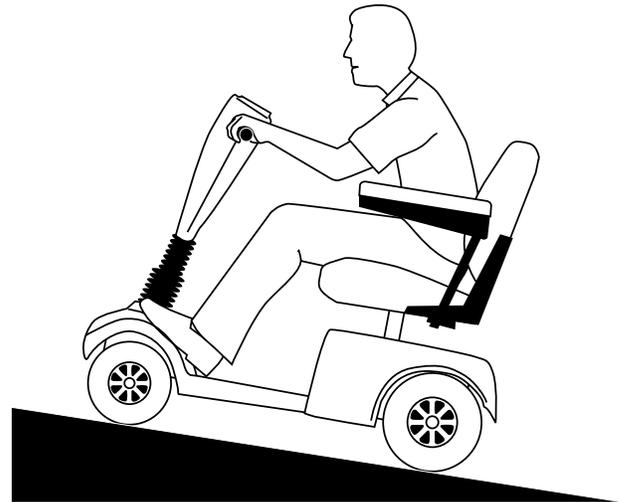


Abb. 2A. Fahrstellung für Erhöhte Stabilität

FAHREN IN DER KURVE

Das Fahren mit einer unangemessen hohen Geschwindigkeit in einer Kurve kann das Kippen des Elektromobils verursachen. Unter anderem können die folgenden Faktoren zum Kippen führen: – die Geschwindigkeit in der Kurve, der Steuerungswinkel (wie eng Sie die Kurve befahren), unebener Straßenbelag, ansteigender Straßenbelag, das Fahren auf Flächen mit wechselhafter Bodenhaftung (z.B. vom Gras auf Straßenpflaster – besonders bei Wendungen mit hoher Geschwindigkeit) sowie plötzliche Richtungsänderungen. Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurvenlage ist nicht zu empfehlen. Sollten Sie das Gefühl haben umzukippen, verringern Sie die Geschwindigkeit und den Steuerungswinkel (d.h. die Kurve nicht so eng fahren).



WARNUNG! Müssen Sie um eine enge Kurve fahren, verringern Sie die Geschwindigkeit. Sollten Sie Ihr Elektromobil mit erhöhter Geschwindigkeit fahren, fahren Sie nicht eng in die Kurven. Dadurch wird das Risiko umzukippen oder umzufallen wesentlich verringert.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

INFORMATION ZUR BREMSE

Ihr Elektromobil ist mit drei leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet:

1. Gegenstrombremse: Strom wird benutzt, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Gashebels in die Ausgangsposition (Nullstellung) sofort zu verlangsamen.
2. Bremsscheibensystem als Parkbremse: wird mechanisch aktiviert, nachdem das Fahrzeug durch das Gegenstrombremssystem fast zum Stillstand gebracht wird oder wenn eine Unterbrechung des Systemstroms vorliegt.

FAHREN IM AUSSENBEREICH

Ihr Elektromobil wurde entworfen, um eine optimale Stabilität unter normalen Fahrbedingungen d. h. auf trockenem, ebenem Beton oder Asphaltbelag zu gewährleisten. Pride ist sich jedoch bewusst, dass der Kontakt mit anderen Oberflächen auch vorkommen kann. Aus diesem Grund kann Ihr Elektromobil ebenfalls gut auf Erdboden, Grasflächen und Schotter fahren. Fahren Sie Ihr Elektromobil sicher und ohne Schwierigkeiten auch über trockenen Rasen und durch Parkanlagen.

- Auf unebenem Gelände bzw. weichen Oberflächen reduzieren Sie die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils.
- Vermeiden Sie hohes Gras, da eine Behinderung des Fahrwerkes möglich ist.
- Locker bedeckten Schotter und Sandflächen vermeiden.
- Vermeiden Sie Untergründe, auf denen Sie sich nicht sicher fühlen.

STATIONÄRE HINDERNISSE (STUFEN, BORDSTEINE, USW.)

WARNUNG! Fahren Sie nicht in die Nähe von Unebenheiten, ungeschützten Kanten (Bordsteine, Vorhallen, Treppen, usw.).

WARNUNG! Versuchen Sie nicht ein übermäßig hohes Hindernis hinauf- oder hinunterzufahren. Dies kann zu schwerem Personenschaden bzw. Sachschäden führen.



WARNUNG! Versuchen Sie nicht mit Ihrem Elektromobil eine Stufe, einen Bordstein oder andere Hindernisse rückwärts herunterzufahren. Dies kann zum Kippen des Elektromobils sowie zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Zum Überwinden einer Bordsteinkante sollten Sie senkrecht dazu anfahren siehe Abb. 3 und 3A.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht eine Bordsteinkante, die höher als 5 cm. ist, zu überwinden.

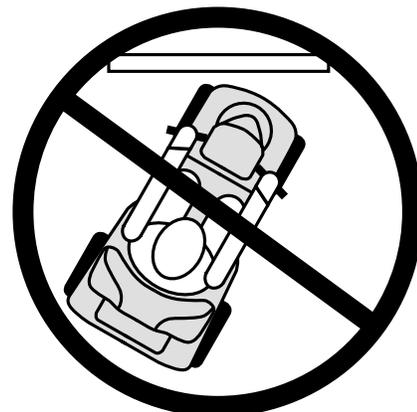
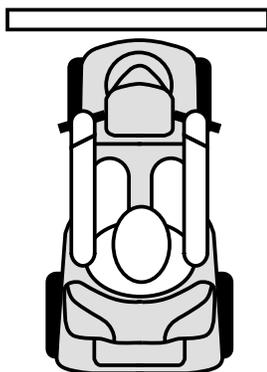


Abb. 3. Richtiges Anfahren einer Bordsteinkante

Abb. 3A. Falsches Anfahren einer Bordsteinkante

II. BETRIEBS SICHERHEIT

ÖFFENTLICHE STRAßEN UND PARKPLÄTZE



WARNUNG! Sie sollten Ihr Elektromobil nicht auf öffentlichen Straßen und Parkplätzen fahren. Berücksichtigen Sie, daß Sie und Ihr Elektrorollstuhl für den Verkehr schwer zu erkennen sind. Befolgen Sie die Fußgängerverkehrsregeln. Warten Sie bis der Weg frei ist und fahren Sie dann äußerst vorsichtig weiter.

Hinweis: Sicherheitszubehör wie z.B. Leuchtfahnen sind bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler erhältlich.

SCHLECHTWETTER VORSICHTSMASSNAHMEN



WARNUNG! Es wird empfohlen Ihr Elektromobil nicht unter eisigen und rutschigen Wetterbedingungen sowie auf mit Salz gestreuten Oberflächen (d. h. Gehwege oder Straßen) zu fahren. Dies kann zu Unfällen bzw. Personenschaden führen oder die Leistung und Sicherheit Ihres Elektromobils beeinträchtigen.

WARNUNG! Es wird empfohlen Ihr Elektromobil keiner Art von Feuchtigkeit (Regen, Schnee, Nebel oder Waschen) auszusetzen.

FREILAUFMODUS

Ihr Elektromobil ist mit einem manuellen Freilaufhebel ausgestattet, dessen Hochziehen das Schieben des Elektromobils ermöglicht. Für weitere Informationen zum Ein- und Ausschalten des Freilaufmodus siehe IV „Ihr Legend.“



WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht im Freilaufmodus ohne die Anwesenheit einer Begleitperson. Dies kann zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht, selbst den Freilaufmodus einzuschalten, während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen. Dies kann zu Personenschaden führen. Falls nötig, bitten Sie eine Begleitperson um Hilfe.

WARNUNG! Während Sie sich auf einer Steigung befinden, schalten Sie Ihr Elektromobil nie auf den Freilaufmodus um. Das Elektromobil kann in unkontrollierbares Rollen kommen, das zu Personenschaden führen kann.

Ihr Legend ist mit einer weiteren Besonderheit ausgerüstet, die Schutzfunktion „Weglaufschutz“. Diese Funktion soll den Aufbau der überhöhten Geschwindigkeit Ihres Elektromobils im Freilaufmodus verhindern.

Der Wirkungsweise des „Weglaufschutzes“ ist je nach Ausgangslage unterschiedlich:

- Ist Ihr Elektromobil bei aktiviertem Freilaufmodus ausgeschaltet und es überschreitet einen vorprogrammierten Grenzwert, aktiviert die Elektromobilsteuerung die Gegenstrombremse. In diesem Fall dient die Steuerung als Geschwindigkeitsregler.
- Sollte im Freilaufmodus das Elektromobil eingeschaltet sein, werden Sie auf beträchtlichen Widerstand bei jeder Geschwindigkeit stoßen. Hiermit wird die unerwünschte Zunahme an Geschwindigkeit vermieden, sollte der manuelle Freilaufhebel während der Fahrt versehentlich eingeschaltet werden.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

TREPPEN UND ROLLTREPPEN

Elektromobile sind nicht konstruiert um Treppen oder Rolltreppen hinauf- oder hinunterzufahren. Benutzen Sie hierfür immer einen Aufzug.



WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht um Treppen oder Rolltreppen zu überwinden. Sie können dadurch sich oder andere verletzen und Ihrem Elektromobil Schäden zufügen.

TÜREN

- Achten Sie immer auf die Öffnungsrichtung einer Tür.
- Benutzen Sie Ihre Hand, um den Türgriff oder den Türriegel zu betätigen.
- Fahren Sie mit Ihrem Elektromobil langsam und vorsichtig vorwärts, um die Tür zu öffnen. Oder fahren Sie langsam rückwärts, um die Tür aufzuziehen.

AUFZÜGE

Moderne Aufzüge verfügen über einen Türkanten-Sicherheitsmechanismus, der bei Widerstand die Tür(en) wieder öffnet.

- Sollte die Tür(en) beim Einstieg schließen, drücken Sie auf die Gummikante oder lassen Sie diese Ihr Elektromobil berühren; die Tür wird dann automatisch wieder aufgehen.
- Achten Sie darauf, das sich Handtaschen, Pakete oder Ihr Elektromobilzubehör nicht zwischen den Türen verfangen.

HEBEBÜHNEN

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil verreisen, kann es vorkommen, dass Sie von einer Hebebühne Gebrauch machen müssen. Es wird Ihnen empfohlen, vorher die Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers sorgfältig zu lesen.

BATTERIEN

Zusätzlich zu den unten aufgeführten Warnungen müssen alle anderen Informationen bezüglich die Batterien beachtet werden. Für weitere Informationen über Ihre Legend Batterien, siehe V „Batterien und Aufladung.“



WARNUNG! Elektromobilbatterien sind schwer. Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, lassen Sie eine dazu geeignete Person die Batterien heben.

WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und Zubehörtelle sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.

WARNUNG! Die Batterien immer vor eisige Kälte schützen. Versuchen Sie niemals, eine gefrorene Batterie aufzuladen, dies kann zu Personen- bzw. Batterieschaden führen.

BATTERIEENTSORGUNG UND RECYCLING

Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr autorisierter Pride Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.

II. BETRIEBS SICHERHEIT

VERMEIDEN UNERWARTETER BEWEGUNGEN



WARNUNG! Sollten Sie voraussichtlich für einen längeren Zeitraum stehen bleiben, schalten Sie Ihr Elektromobil aus. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unabsichtliche Berührung des Gashebels vermieden. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden führen.

TRANSPORT IN FAHRZEUGEN

Zur Zeit gibt es keinen zugelassenen Standard für Fahrzeug-Rückhaltesysteme für die Beförderung von Personen in Elektromobilen.

Obwohl Ihr Elektromobil möglicherweise über einen Sicherheitsgurt verfügt, ist dieser Gurt nicht konstruiert, um ausreichende Sicherheit bei dem Fahrzeugtransport zu gewährleisten. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen und auf einer geeigneten Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich angurten.



WARNUNG! Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden bzw. Sachschäden führen.

WARNUNG! Achten Sie bei dem Transport darauf, dass Ihr Elektromobil und die Batterien richtig gesichert sind. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

DAS AUF- UND ABSTEIGEN

Das Auf- und Absteigen von dem Elektromobil benötigt einen gewissen Gleichgewichtssinn. Achten Sie bitte auf die folgenden Sicherheitshinweise:

- Achten Sie darauf, dass Ihr Elektromobil sich nicht in Freilaufmodus befindet. Siehe IV. "Your Legend."
- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz gesichert ist und dass der Schlüssel abgezogen wurde.
- Die Armlehnen können hochgestellt werden, um das Auf- und Absteigen zu erleichtern.



WARNUNG! Setzen Sie sich möglichst weit zurück im Sitz, um ein Umkippen des Elektromobils und den daraus folgenden Schaden zu vermeiden.

WARNUNG! Die Benutzung der Armlehnen, um Lasten zu tragen soll vermieden werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Personenschaden verursachen.

WARNUNG! Der Boden soll nicht mit Ihrem gesamten Gewicht überlastet werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Verletzungen verursachen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

SICHERHEITSGURTE

Die Entscheidung, ob Sie einen Sicherheitsgurt für die sichere Bedienung Ihres Elektromobils benötigen, obliegt Ihrem autorisierten Pride Fachhändler, sowie Ihrem Arzt bzw. anderen Pflegepersonen.



WARNUNG! Sollten Sie einen Sicherheitsgurt benötigen, achten Sie darauf, dass er fest gesichert ist. Sollten Sie aus dem Elektromobil fallen, kann es zu ernsthaftem Personenschaden führen.

AUSSTRECKEN UND BEUGEN

Vermeiden Sie das Ausstrecken und Beugen während der Fahrt. Sollten Sie sich ausstrecken, beugen oder hinauslehnen während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen, dann ist es wichtig einen stabilen Schwerpunkt zu halten, um das Elektromobil nicht zum Kippen zu bringen. Es ist zu empfehlen, dass der Benutzer des Elektromobils seine persönlichen Grenzen feststellt und in Anwesenheit einer Pflegeperson das Ausstrecken und Beugen übt.



WARNUNG! Vermeiden Sie das Beugen, Hinauslehnen und das Ausstrecken nach Gegenständen, besonders welche, die sich zwischen Ihren Knien auf dem Boden befinden. Solche Bewegungen verlagern Ihren Schwerpunkt und die Gewichtsverteilung Ihres Elektromobils und kann es somit zum Kippen bringen und zu Personenschaden führen. Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifen fern.

REZEPTPFLICHTIGE MEDIKAMENTE / PHYSISCHE EINSCHRÄNKUNGEN

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muß der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand anwenden. Dies gilt auch für die Kenntnis von Sicherheitsaspekten hinsichtlich der Einnahme rezeptpflichtiger oder rezeptfreier Medikamente, sowie von spezifischen physischen Behinderungen des Benutzers.



WARNUNG! Wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente nehmen, oder bestimmte physische Behinderungen haben, lassen sie sich von Ihrem Arzt beraten. Einige Medikamente und Behinderungen können die sichere Handhabung des Elektromobil beeinträchtigen.

ALKOHOL

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muß der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand benutzen. Dies gilt auch für Kenntnis von Sicherheitsaspekten bezüglich Alkohol.



WARNUNG! Fahren Sie nicht mit Ihrem Elektrorollstuhl, wenn Sie unter Alkoholeinfluß stehen, da dies die sichere Handhabung des Elektromobil beeinträchtigen kann.

III. TECHNISCHE ANGABEN

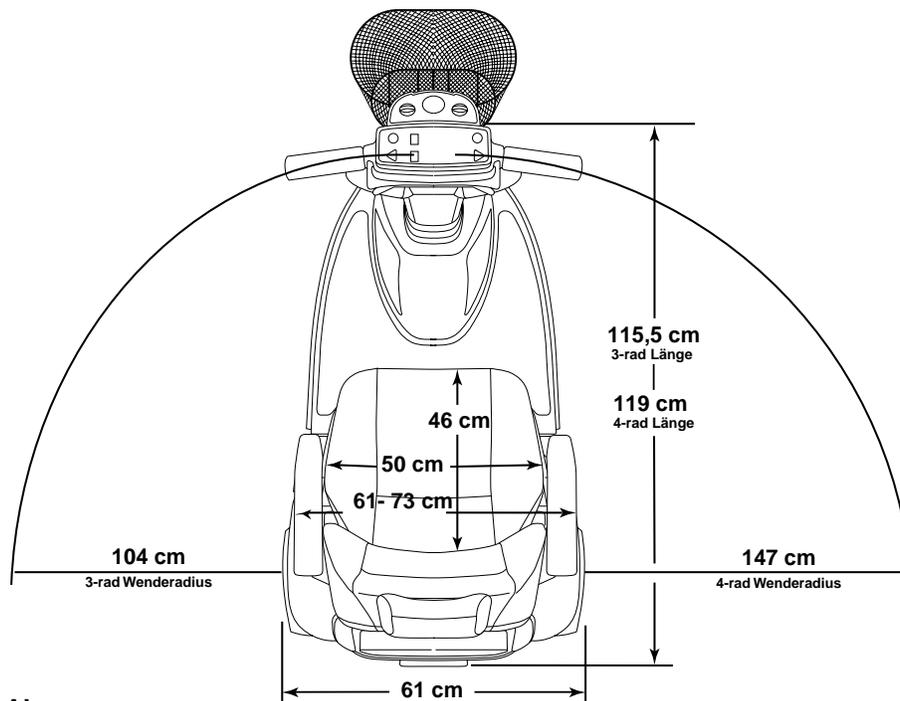
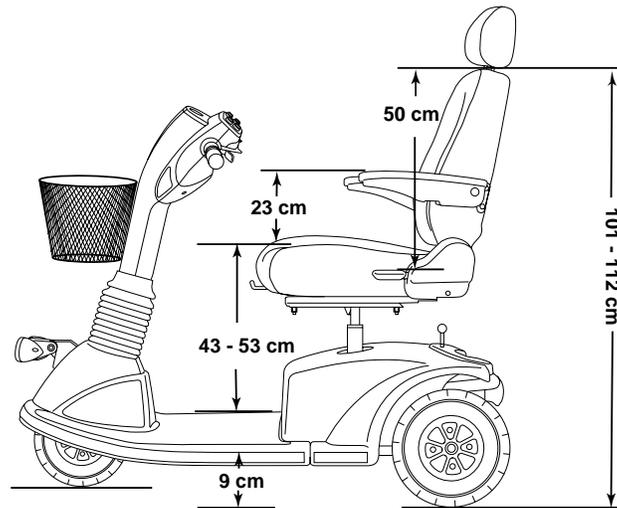


Figure 4. Legend Abmessungen

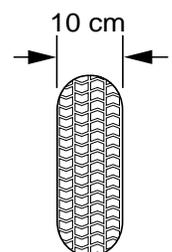
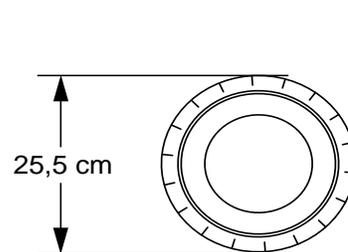
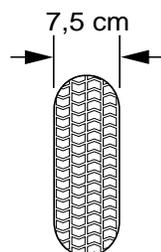
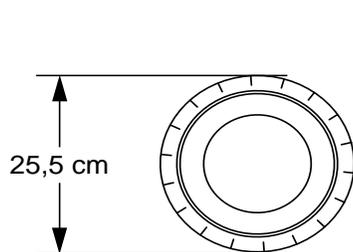


Abb. 4A. Legend Vorderradabmessungen

Abb. 4B. Legend Hinterradabmessungen

III. TECHNISCHE ANGABEN

Klasse	B
Motor Steuerung	P&G Egis 70 amp
Max. Steigung	3-rad: 8,7%; 4-rad: 10,5%
Max. Dauersteigfähigkeit	3-rad: 8,7%; 4-rad: 10,5%
Max. Stufenüberwindung	5 cm
Erhältliche Farben	Rot, Blau
Gesamtlänge	3-rad: 115,5 cm; 4-rad: 119 cm
Gesamtbreite	61 cm
Ges. Gewicht ohne Batterien	3-rad: 72 kg; 4-rad: 73 kg
Schwerstes Teil in kg (abgebaut)	Heckrahmen: 27 kg
Wenderadius	3-rad: 104 cm; 4-rad: 147 cm
Höchstgeschwindigkeit	Einstellbar bis 9,25 km/h
Reichweite*	Bis 40 km (mit 32 AH Batterien)
Bodenfreiheit	9 cm
Zuladung	159 kg
Standard Sitz	Typ: Höhe Rückenlehne mit Kopfstütze und Gleitschienen Abmessungen: 50 cm Breite x 46 cm Tiefe x 50 cm Höhe Stoff: Grau vinyl oder Grau Gewebe
Antrieb	Hinterradantrieb, 24V, abgedichtetes Differentialgetriebe
Doppelbremsystem	Elektronisch, rückkoppelnd, elektromechanisch
Räder	Aluminium Legierung
Reifen	Typ: pneumatisch; vorne: 7,5 cm x 25,5 cm, hinten: 10 cm x 25,5 cm
Batterieanforderung	Typ: Zwei 12V zyklentfest (SLA oder Gel-Zelle) Größe: (U-1) 32 AH
Batterieladegerät	Externe

* Unterschiedlich je nach Benutzergewicht, Gelände, Batterieladung, Batteriezustand und Reifenzustand.

IV. IHR LEGEND

LENKERKONSOLE

Die Lenkerkonsole enthält alle Bedienelemente, die für die Handhabung Ihres Elektromobils nötig sind, einschließlich Geschwindigkeitsvorwahlschalter, Gashebel, Batterieanzeige, Betriebslichtschalter, Hauptlichtschalter, Warnblinker, Richtungsanzeiger, Statusanzeige LED und Hupe. Siehe Abb. 5.

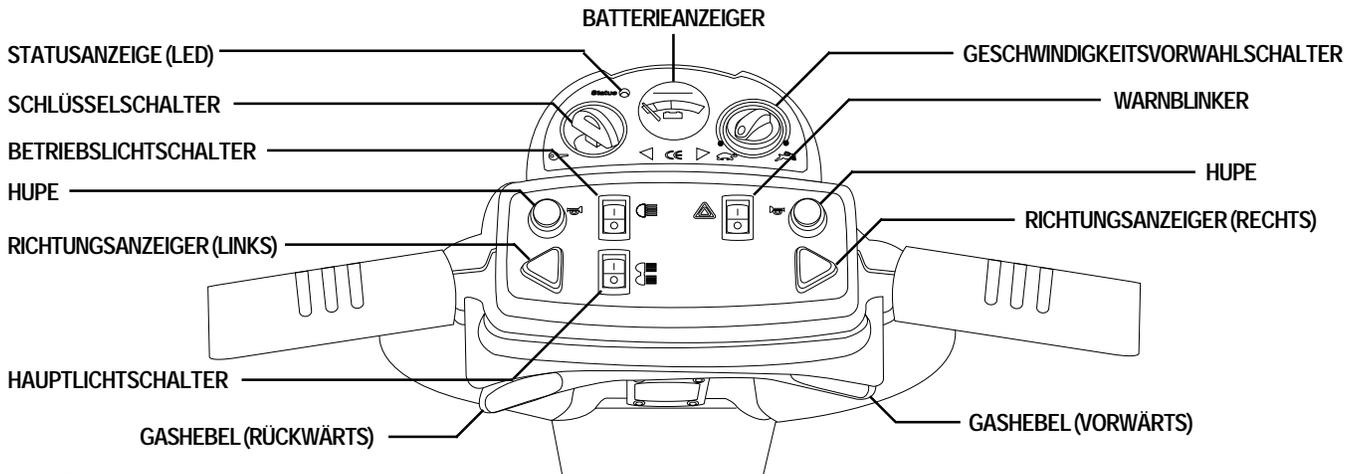


Abb 5. Lenkerkonsole

Schlüsselschalter

- Um Ihr Elektromobil einzuschalten, den Schlüssel in den Schlüsselschalter ganz einstecken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Um Ihr Elektromobil auszuschalten, den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



WARNUNG! Sollte der Schlüssel während der Fahrt in die „Aus“ Position geschaltet werden, schalten sich die elektronischen Bremsen ein und Ihr Legend wird abrupt zum Stehen kommen!

Gashebel

Mit diesem Hebel regeln Sie die Vorwärts- und Rückwärtsgeschwindigkeit bis hin zu der von Ihnen mit dem Vorwahlschalter eingestellten Höchstgeschwindigkeit.

- Ihre rechte Hand auf den rechten Lenkergriff und linke Hand auf den linken Lenkergriff legen.
- Um die Elektromobilbremse zu lösen und vorwärts zu fahren, drücken Sie auf die rechte Seite des Gashebels mit Ihrem rechten Daumen.
- Um rückwärts zu fahren, lassen Sie erst den Gashebel los, so daß Ihr Elektromobil zum Stillstand kommt. Drücken Sie dann den Gashebel in die andere Richtung.
- Bei vollständigem Loslassen des Gashebels, kehrt der Gashebel automatisch in die Ausgangsposition (Stopstellung) zurück. Dabei werden die Bremsen eingeschaltet.

IV. IHR LEGEND

Geschwindigkeitsvorwahlschalter

Dieser Schalter erlaubt Ihnen, die Höchstgeschwindigkeit zu wählen und zu begrenzen.

- Die abgebildete Schildkröte stellt die langsamste Stufe dar.
- Der abgebildete Hase stellt die schnellste Stufe dar.

Betriebslichtschalter

Mit diesem Schalter werden der obere Scheinwerfer sowie die Rückleuchten betätigt.

- Den Schalter nach vorne kippen, um die Beleuchtung einzuschalten.
- Den Schalter nach hinten kippen, um die Beleuchtung auszuschalten.

Hauptlichtschalter

Mit diesem Schalter wird der untere Scheinwerfer betätigt.

- Den Schalter nach vorne kippen, um den unteren Scheinwerfer einzuschalten.
- Den Schalter nach hinten kippen, um den unteren Scheinwerfer auszuschalten.

Hupe

Um die Hupe zu aktivieren, muß der Schlüssel richtig im Schlüsselschalter stecken.

- Der Druckknopf läßt die Hupe ertönen.
- Zögern Sie nicht, die Hupe zu benutzen, um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden.

Warnblinker Schalter

Mit diesem Schalter werden die vorderen und hinteren Warnblinker eingeschaltet.

- Den Schalter nach vorne kippen, um die Warnblinker einzuschalten.
- Den Schalter nach hinten kippen, um die Warnblinker auszuschalten.

Linke und rechte Richtungsanzeiger

- Drücken Sie die entsprechende Taste einmal, um den Richtungsanzeiger zu aktivieren.
- Die Richtungsanzeiger sind zeitlich geregelt und schalten automatisch aus.

Statusanzeige (LED)

Die LED Statusanzeige weist Sie auf elektrische Fehler hin, die in Ihrem Elektromobil auftreten könnten. Die Anzeige leuchtet kontinuierlich, solange Ihr Elektromobil eingeschaltet ist. Im Falle eines elektrischen Problems, blinkt die Anzeige in dem jeweiligen Code. Siehe Kapitel X. „Fehlersuche“ für die unterschiedlichen Blinkcodes.

3 Ampere Lenkerkonsolensicherungen

Diese Sicherungen schützen die Frontbeleuchtung und Richtungsanzeiger sowie die Schlüsselschalter-Konsolensysteme Ihres Elektromobils vor elektrischer Überladung. Die Sicherungen Ihres Elektromobils sind Fahrzeugsicherungen identisch. Um eine Sicherung auszuwechseln, siehe XI „Pflege und Wartung.“

Handbremse (Optional)

Ihr Legend ist möglicherweise mit einer Handbremse am Lenker ausgerüstet, die eine zusätzliche Bremskraft darstellt.

- Um zu stoppen, den Gashebel loslassen und die Handbremse langsam anziehen.

Hinweis: Sollten Sie vor Betätigung der Handbremse den Gashebel nicht loslassen, dann wird der Stillstand des Elektromobils nicht gewährleistet.

IV. IHR LEGEND

HECKTEIL

Der Hauptunterbrecher (Rücksetzschalter), das Amperemeter, der manuelle Freilaufhebel, die Stützräder, die Hecksicherungen und der Antrieb befindet sich im Heckteil Ihres Legend. Siehe Abb. 6.

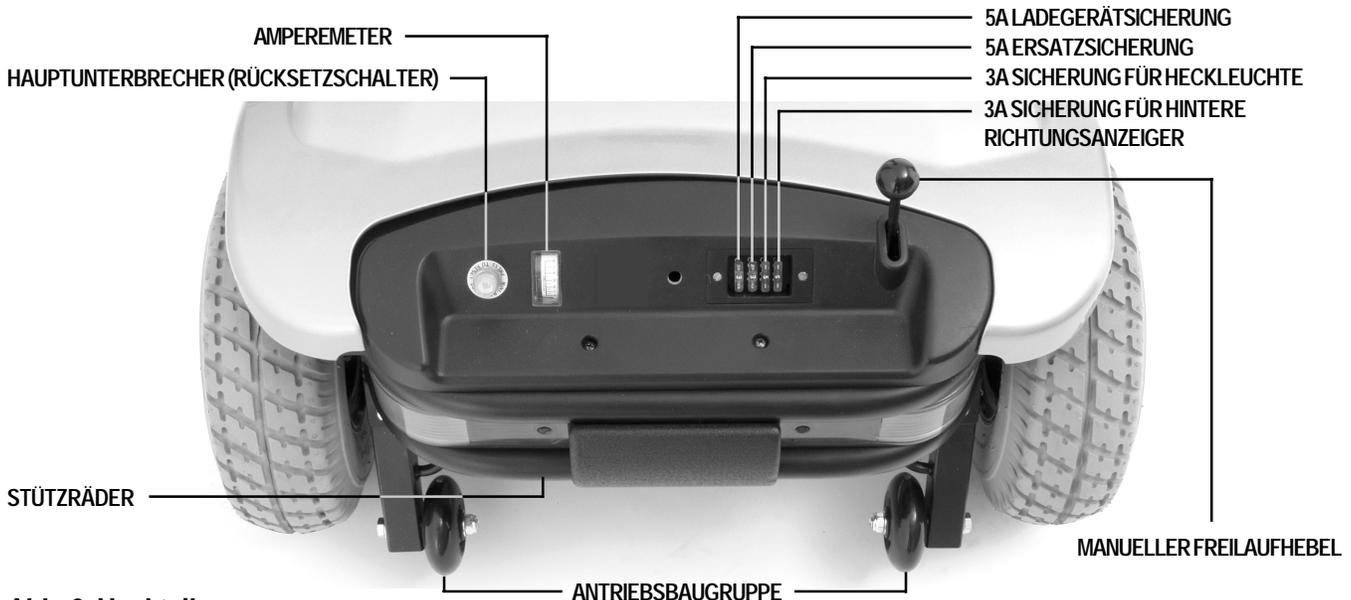


Abb. 6. Heckteil

Amperemeter

Während des Ladevorganges zeigt das Amperemeter die Ladeleistung des Ladegerätes an. Siehe V „Batterien und Aufladung“.

Hauptunterbrecher (Rücksetzschalter)

Bei einer zu niedrigen Batteriespannung oder bei der Überlastung des Elektromobils durch schwere Last oder zu große Steigungen, ist ein Auslösen der Hauptunterbrecher möglich, um Motor und Elektronik vor Schäden zu schützen. Siehe Abb. 6.

- Beim Auslösen der Sicherung springt der Rücksetzschalter heraus.
- Sollte die Sicherung ausgelöst werden, wird die gesamte Stromversorgung unterbrochen.
- Lassen Sie die Elektronik eine oder zwei Minuten lang ruhen.
- Drücken Sie den Schalter, um die Sicherung zurückzustellen.
- Bei mehrfachen Auslösen der Sicherung sollten Sie die Batterien öfter aufladen oder einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler durchführen lassen.
- Bei wiederholten Auslösen der Sicherung wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler, um eine Wartung durchzuführen.

Manueller Freilaufhebel

Um Ihr Elektromobil über kurze Strecken zu schieben, können Sie es auf Freilaufmodus umschalten.

- Der manuelle Freilaufhebel befindet sich am Ende der Antriebsbaugruppe, rechts am Heck Ihres Legend. Siehe Abb. 6.
- Den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
- Ziehen Sie den manuellen Freilaufhebel, um das Antriebs- und Bremssystem auszukuppeln.
- Ihr Legend kann jetzt geschoben werden.

IV. IHR LEGEND

- Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel nach unten, um das Antriebs- und Bremssystem wieder einzukuppeln; damit wird Ihr Elektromobil aus dem Freilaufmodus geschaltet.

WARNUNG! Vor dem Ein- oder Ausschalten des manuellen Freilaufmodus, achten Sie darauf, dass der Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernt wurde. Sitzen Sie niemals auf einem Elektromobil im Freilaufmodus. Schalten Sie niemals auf einer Steigung Ihr Elektromobil auf Freilaufmodus.



WARNUNG! Betätigen Sie niemals den manuellen Freilaufhebel, während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen oder wenn das Elektromobil auf einer Steigung steht.

BEDIENUNG DES MANUELLEN FREILAUFHEBELS

- Schalten Sie Ihr Elektromobil nur auf ebenem Gelände und mit gezogenem Schlüssel in den Freilaufmodus.
- Den manuellen Freilaufhebel fest hoch ziehen, um das Elektromobil in den Freilaufmodus zu schalten.
- Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel fest nach unten, um den Antrieb einzuschalten.

HINWEIS: Sollte das Elektromobil auf Freilaufmodus geschaltet werden (manueller Freilaufhebel hochgezogen) während sich der Schlüssel in der Einschaltposition befindet, wird das Elektromobil nicht anfahren bis Sie den manuellen Freilaufhebel nach unten geschoben haben und der Schlüssel zuerst ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet wird.

Batterien (nicht abgebildet)

Die Batterien speichern die für das Betreiben Ihres Legend benötigte elektrische Energie. Siehe V. „Batterien und Aufladung.“

Stützräder

Die Stützräder sind ein unerlässlicher und wichtiger Sicherheitsaspekt, konzipiert, um das Kippen Ihres Elektromobils auf Steigungen zu verhindern. Sie sind auf dem hintersten Teil des Rahmens Ihres Elektromobils angeschraubt. Bauen Sie niemals die Stützräder Ihres Legend ab.

Antriebsbaugruppe

Die Antriebsbaugruppe ist eine elektromechanische Einheit, die elektrische Energie von Ihrem Legend Batterien in die für den Radantrieb der Legend benötigte mechanische Energie umwandelt.

Hecksicherungen

Diese Sicherungen schützen die Heckbeleuchtung und Richtungsanzeiger sowie die Ladesysteme Ihres Elektromobils vor elektrischer Überladung. Diese Sicherungen sind Fahrzeugsicherungen identisch. Um eine Sicherung auszuwechseln, siehe XI „Pflege und Wartung“.

Steckdose für Ladegerätkabel

Das externe Ladegerätkabel wird an Ihrem Legend mittels dieser Ladegerätkabelsteckdose angeschlossen. Siehe Abb. 6a.



STECKDOSE FÜR LADEGERÄTKABEL

Abb. 6a. Steckdose für Ladegerätkabel

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Ihr Elektromobil ist mit zwei versiegelten und wartungsfreien 12 V Batterien ausgerüstet.

- Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils die Batterien voll aufladen.
- Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, um das einwandfreie Betreiben Ihres Elektromobils zu gewährleisten.

ABLESEN DER BATTERIESPANNUNG

Der Batterieanzeiger auf der Lenkerkonsole zeigt die ungefähre Kapazität der Batterien mittels einer Farbcodierung an. Bei Grün sind die Batterien vollgeladen, Gelb zeigt eine Entladung an und bei Rot ist eine sofortige Aufladung der Batterien nötig. Um die Ladung zu prüfen, muß das Ladegerätkabel herausgezogen und Ihr Elektromobil eingeschaltet werden.

Die Ladung kann auch durch das Amperemeter kontrolliert werden. Um den Meßwert abzulesen, muß das externe Ladegerätkabel an einer normalen Steckdose angeschlossen werden. Sollte der Meßwert auf Null oder fast auf Null Ampere stehen, ist der Ladungsvorgang abgeschlossen. Siehe Abb. 8.

AUFLADUNG DER BATTERIEN

Für eine gefahrlose Aufladung der Batterien befolgen Sie bitte diese Schritte:

1. Ihr Elektromobil neben eine normale Steckdose stellen.
2. Zündschlüssel aus dem Schlüsselschalter nehmen.
3. Achten Sie darauf, dass der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (oben) steht.
4. Zuerst das entsprechende Ende des externen Ladegerätkabels in den Ladegerätsteckeranschluß einstecken und dann das andere Ende in die Steckdose stecken.

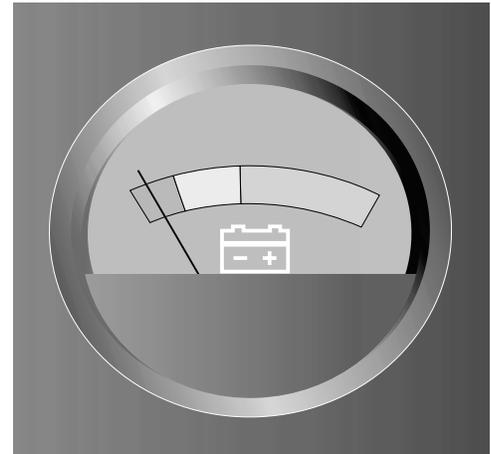


Abb 7. Batterieanzeiger

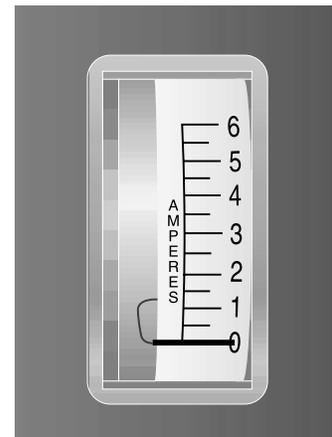


Abb. 8. Amperemeter (zeigt Vollgeladene Batterien an)



WARNUNG! Benutzen Sie niemals eine Verlängerung mit dem Ladegerät. Stecken Sie das Ladegerät direkt in eine korrekt verkabelte Normsteckdose.

5. Hinsichtlich der Handhabung des externen Batterieladegeräts nehmen Sie Bezug auf die mitgelieferten Anweisungen des Herstellers.
6. Sind die Batterien vollgeladen, zuerst die Steckdose und danach den Ladegerätstecker trennen.

HINWEIS: Ihr Elektromobil verfügt über eine Ladegerätsperrfunktion. Beim Aufladen der Batterien kann das Elektromobil nicht in Betrieb genommen werden, und der Batterieanzeiger ist nicht funktionsfähig.

HÄUFIG GESTELLE FRAGEN

Wie funktioniert das Ladegerät?

Bei niedriger Batteriespannung des Elektromobils ist der Ladestrom von dem Ladegerät dementsprechend hoch. Sobald sich die Batteriespannung der Vollladung nähert, wird die Ladestromzufuhr von dem Ladegerät niedriger. Bei Vollladung liegt die Stromzufuhr bei Null Ampere. Folglich kann das angeschlossene Ladegerät die Stromzufuhr aufrechterhalten, ohne dabei die Batterien zu überladen. Wir empfehlen, die Batterien nicht länger als 24 Stunden hintereinander aufzuladen.

Warum laden die Elektromobilbatterien nicht auf?

- Kontrollieren Sie, ob die Batteriekabel richtig angeschlossen sind.
- Achten Sie darauf, dass beide Enden des Ladegerätkabels richtig eingesteckt sind.

Darf ich ein anderes Ladegerät benutzen?

Eine gleichzeitige Ladung beider Batterien mit dem vom Hersteller mitgelieferten externen Batterieladegerät ist der sicherste, leistungsfähigste und gleichmäßigste Weg, Ihre Batterien aufzuladen.

Wie oft muß ich die Batterien aufladen?

Um entscheiden zu können, wie oft Sie die Elektromobilbatterien aufladen sollen, sollten Sie zwei Hauptfaktoren berücksichtigen:

- Tägliche, ganztägige Verwendung Ihres Elektromobils.
- Seltene oder sporadische Verwendung Ihres Elektromobils.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren kann man entscheiden wie oft und wie lange die Batterien aufgeladen werden müssen. Das externe Batterieladegerät ist so konzipiert, dass eine Überladung der Batterien verhindert wird. Dennoch können Probleme auftauchen, wenn Sie die Batterien selten oder unregelmäßig aufladen. Um für ein gefahrloses und zuverlässiges Betreiben und Aufladen der Batterien zu sorgen, folgen Sie den fünf unten erwähnten Richtlinien:

- Bei täglicher Verwendung Ihres Elektromobils laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebs nach. Ihr Elektromobil ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit. Nach täglicher Verwendung empfehlen wir eine Aufladung der Batterien für 8 bis 14 Stunden.
- Bei seltener Verwendung Ihres Elektromobils (einmal pro Woche oder seltener), laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden nach.
- Sorgen Sie immer für vollgeladene Batterien.
- Vermeiden Sie eine Tiefentladung der Batterien.
- Die Batterien nicht länger als 24 Stunden pro Ladevorgang aufladen.

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?

Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, wie z.B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer maximalen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir folgendes vor:

- Vor der Verwendung laden Sie Ihre Elektromobilbatterien voll auf.
- Achten Sie immer auf den korrekten Luftdruck in allen Reifen (wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist).

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

- Versuchen Sie beim Planen Ihrer Fahrstrecke, Steigungen, sowie beschädigte oder weiche Oberflächen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie, während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten.
- Stop-and-go Fahren vermeiden.

Welcher Art von Batterien soll ich verwenden?

Wir empfehlen verschlossene und wartungsfreie zyklensichere Batterien. Verschlossene Blei-Säure- und Gel-Zelle Batterien sind zyklensichere Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen. Verwenden Sie keine Naßzellenbatterien, die abnehmbare Kappen haben.



WARNUNG! Von verschlossenen Batterien dürfen die Kappen nicht entfernt werden. Wasser darf verschlossenen Batterien nicht hinzugefügt werden. Eine Entfernung der Kappen führt zur Ungültigkeit der Ansprüche aus der Batteriegarantie und kann die Batterien sowie Ihr Elektromobil beschädigen.

Benutzen Sie die folgende Beschreibung, um zyklensichere Batterien bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler zu bestellen:

Typ:	Zyklensicher (Verschlossene Blei-Säure oder Gel-Zelle)
Größe angeben:	U-1, 32 AH
Spannung:	Je 12 Volt
Amperezahl:	32 Ah

Um eine Elektromobilbatterie auszutauschen:



WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.

1. Sitz und Heckteilabdeckung abmontieren. Siehe VIII „Zerlegen und Zusammenbauen“.
2. Batteriebefestigungsband lösen.
3. 2-polige, schwarz-weiße Batteriekabel vom Stecker trennen. Siehe Abb. 16 unter VIII „Zerlegen und Zusammenbauen“.
4. Batteriekabel von den Batteriepolen trennen.
5. Alte Batterie entfernen.
6. Neue Batterie in den Batterieschacht stellen.
7. Das rote Kabel an den Pluspol (+) der Batterie anschließen.
8. Das schwarze Kabel an Minuspol (-) der Batterie anschließen.
9. 2-polige, schwarz-weiße Batteriekabel mit Stecker wieder verbinden.
10. Batteriebefestigungsband festmachen.
11. Sitz und Heckteilabdeckung montieren.

Warum bringen neue Batterien nicht gleich die volle Leistung?

Zyklensichere Batterien verwenden eine andere chemische Technologie als Kraftfahrzeugbatterien, Nickelkadmium Batterien (NiCad) oder andere herkömmliche Batterien. Zyklensichere Batterien wurden speziell dafür entwickelt, um Energie zu liefern, eine Entladung zu erlauben und eine relativ schnelle Aufladung zu erreichen.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Um Ihr Elektromobil und dessen spezifische elektrische Anforderungen mit den geeignetsten Batterien zu versorgen, arbeiten wir eng mit unserem Batteriehersteller zusammen. Neue Batterien werden voll aufgeladen an unsere Kunden ausgeliefert. Während des Transportes können die Batterien extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, welche die ursprüngliche Leistung beeinflussen können. Hitze verringert die Spannung, durch Kälte wird die Abgabe der vorhandenen Leistung verlangsamt und die Batterieladezeit verlängert.

Es kann einige Tage dauern, bevor die Temperatur der Batterien sich stabilisiert und der neuen Umgebungstemperatur angepaßt hat. Darüber hinaus sind einigen Nachladungen (Teilentladungen mit anschließenden Vollladungen) nötig, um das kritische chemische Gleichgewicht zu schaffen, das für die Höchstleistung und eine lange Lebensdauer der zyklenfesten Batterie erforderlich ist.

Um Ihre neuen Batterien für maximale Leistung und Kapazität vorzubereiten, befolgen Sie diese Schritte:

1. Vor der ersten Verwendung die neuen Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 88% des Leistungsniveaus.
2. Fahren Sie Ihr Elektromobil in einer sicheren Umgebung und fahren Sie zuerst langsam. Fahren Sie keine weiten Strecken oder in unbekanntes Gebiet, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben und die Batterien richtig eingelaufen sind.
3. Batterien nochmals voll aufladen. Die Batterien müssen jetzt über 90% ihres Leistungspotentials abgeben.
4. Ihr Elektromobil nochmals in Betrieb nehmen.
5. Batterien nochmals voll aufladen.
6. Nach vier oder fünf Nachladungen erbringen die Batterien 100% ihrer Spitzenleistung und erreichen eine längere Betriebsdauer.

Wie Sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?

Voll aufgeladene zyklenfeste Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben ein langes Betriebsleben. Achten Sie darauf, dass die Batterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer unzuverlässigen Leistung und einem begrenzten Betriebsleben kommen kann.

Wie soll ich mein Legend und dessen Batterien einlagern?

Wird Ihr Elektromobil für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie:

- Vor dem Einlagern die Batterien voll aufladen.
- Die Batterieverbindungsstecker von dem Steuerungsmodul trennen..
- Ihr Elektromobil in einer warmen und trockenen Umgebung einlagern..
- Ihr Elektromobil keinen extremen Temperaturen aussetzen.



WARNUNG! Versuchen Sie niemals eine gefrorene Batterie aufzuladen. Kalte oder gefrorene Batterien dürfen erst nach einer Aufwärmphase von mehreren Tagen wieder aufgeladen werden.

Bei andauernder Einlagerung können Sie den Rahmen Ihres Elektromobils auf Holzstücke aufbocken um die Reifen zu schonen und Druckstellen zu vermeiden.

Wie ist es mit dem öffentlichen Verkehr?

Wollen Sie öffentliche Verkehrsmittel mit Ihrem Elektromobil benutzen, setzen Sie sich vorher mit dem Verkehrsbetrieb in Verbindung, um eventuell spezifische Erfordernisse zu klären.

VI. HANDHABUNG

VOR DEM FAHRTANTRITT

- Haben Sie Ihre Batterien voll aufgeladen? Siehe V „Batterien und Aufladung“.
- Ist der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (nach unten)? Lassen Sie den manuellen Freilaufhebel niemals in der Freilaufstellung (nach oben), es sei denn Ihr Elektromobil wird geschoben.

DAS AUFSTEIGEN



WARNUNG! Versuchen Sie nie auf Ihr Elektromobil zu steigen ohne erst den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter zu entfernen. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unbeabsichtigte Berührung des Gashebels vermieden.

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
2. Stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
3. Arretierungshebel nach vorne drücken und den Sitz in Ihre Richtung drehen; den Hebel wieder zurückziehen, um den Sitz einzurasten.
4. Setzen Sie sich bequem und sicher auf den Sitz.
5. Wenn vorhanden, Sicherheitsgurt anlegen.
6. Arretierungshebel nach vorne drücken und den Sitz nach vorne drehen; den Hebel wieder zurückziehen, um den Sitz einzurasten.
7. Stellen Sie Ihre Füße sicher auf dem Boden.

EINSTELLUNGEN UND PRÜFUNGEN VOR FAHRTANTRITT

- Ist Ihr Sitz in der richtige Höhe? Siehe VII „Anpassung“.
- Ist der Lenker in einer für Sie bequemen Stellung ausgerichtet und richtig arretiert? Siehe VII „Anpassung“.
- Ist der Schlüssel in dem Schlüsselschalter eingesteckt und in die Einschaltposition gedreht worden?
- Funktioniert die Hupe?
- Haben Sie freie Fahrt?
- Haben Sie Ihre Fahrt so geplant, um ungünstige Oberflächen und so viel Steigungen wie möglich zu vermeiden?

BETRIEB IHRES ELEKTROMOBILS

Nach Planung der Fahrt:

1. Geschwindigkeitsvorwahlschalter auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit stellen.
2. Entsprechende Gashebelseite mit Ihrem Daumen drücken. Die elektromechanische Parkbremse wird automatisch ausgekuppelt und Ihr Elektromobil wird zügig auf die von Ihnen mit dem Vorwahlschalter vorgewählte Geschwindigkeit beschleunigt.
3. Fahren Sie die geplante Strecke mit Ihrem Elektromobil entlang:
 - Um links zu fahren, ziehen Sie an dem linken Lenkergriff.
 - Um rechts zu fahren, ziehen Sie an dem rechten Lenkergriff.
 - Um geradeaus zu fahren, stellen Sie den Lenker in die Mitte.
4. Um die Geschwindigkeit zu verringern und zum Stillstand zu kommen, den Gashebel loslassen. Beim Stillstand schalten sich die elektromechanischen Parkbremsen automatisch ein.

VI. HANDHABUNG

DAS ABSTEIGEN

1. Ihr Elektromobil zum Stillstand bringen.
2. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
3. Arretierungshebel nach vorne drücken und den Sitz in Richtung Fahrzeugseite drehen.
4. Achten Sie auf ein sicheres Einrasten des Sitzes.
5. Wenn vorhanden, Sicherheitsgurt lösen.
5. Steigen Sie vorsichtig und sicher ab und stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
6. Um bei der nächsten Fahrt ein leichtes Aufsteigen zu ermöglichen, den Sitz in dieser Stellung lassen.

VII. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

EINSTELLUNG DER LENKERWINKEL



WARNUNG! Vor der Einstellung des Lenkers den Schlüssel entfernen. Versuchen Sie niemals während der Fahrt den Lenker einzustellen, es kann zu Personenschäden bzw. Schäden an Ihrem Elektromobil führen.

Ihr Elektromobil ist mit einem drehbaren Lenker vorgesehen, der das Einstellen in verschiedene Positionen zwischen dem Boden des Elektromobils und der vordersten Sperre ermöglicht.

1. Lenkersicherungshebel hochziehen. Siehe Abb. 9.
2. Lenker in eine für Sie bequeme Position stellen.
3. Lenkersicherungshebel loslassen, um den Lenker zu sichern.

DREHPOSITION DES SITZES

Ein Verriegeln des Sitzes in einer von vier Positionen ist mit dem Sitzarretierungshebel möglich.

1. Sitzarretierungshebel nach vorne drücken, um den Sitz zu entriegeln.
2. Sitz in die gewünschte Position drehen.
3. Um den Sitz zu verriegeln, den Sitzarretierungshebel fest zurückziehen.

DREHPOSITION DES SITZES

1. Ein Verriegeln des Sitzes in einer von acht Positionen ist mit dem Sitzarretierungshebel möglich. Siehe Abb. 10.
2. Sitzarretierungshebel vorschieben, um den Sitz zu entriegeln.
3. Sitz in die gewünschte Position drehen.
4. Sitzarretierungshebel loslassen, um den Sitz zu verriegeln. Ist der Sitz nicht richtig eingerastet, bewegen Sie den Sitz langsam hin und her, bis der Hebel hörbar einrastet.

LENKEREINSTELLUNGSHEBEL



Abb. 9. Einstellung de Lenkerwinkels

SITZARRETIERUNGSHEBEL



NEIGUNGSHEBEL

Abb. 10. Sitzeinstellungen

VII. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERSTELLEN

Um die verstellbare Rückenlehne einzustellen, befolgen Sie diese Schritte (siehe Abb. 10A):

1. Neigungshebel ziehen und vorwärts oder rückwärts lehnen, um die gewünschte Rückenlehnenneigung zu finden.
2. Ist die gewünschte Fahrposition gefunden, den Neigungshebel loslassen.

EINSTELLUNG DES ARMLEHNENWINKELS

Der Armlehnenwinkel Ihres Elektromobils kann nach oben oder nach unten verstellt werden. Siehe Abb. 10B. Die Armlehnen werden gehoben oder gesenkt durch das Drehen der Einstellscheiben.

HINWEIS: Um das Auf- und Absteigen zu erleichtern, können die Armlehnen auch nach oben geschwenkt werden.



Abb. 10A. Rückenlehnenneigungshebel

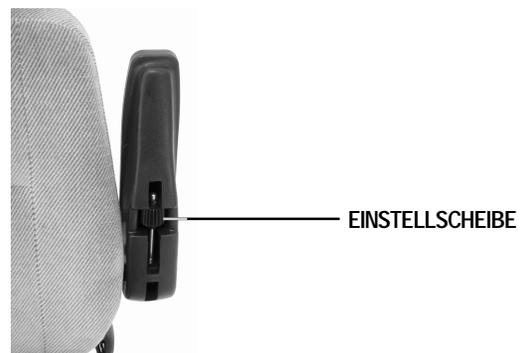


Abb. 10B. Einstellung des Armlehnenwinkels

EINSTELLUNG DER SITZHÖHE

Der Sitz kann in verschiedenen Höhen eingestellt werden. Siehe Abb.11.

1. Heckteilabdeckung und Sitz abmontieren. Siehe VIII. „Zerlegen und Zusammenbauen“.
2. Sitzhöheverstellungsschraubenmutter lösen und entfernen. Schraube und Unterlegscheiben entfernen.
3. Sitzstützeschraube lösen.
4. Sitzstütze auf die gewünschte Höhe heben oder senken.
5. Sitzstütze in der gewünschten Höhe halten und die Führungslöcher an die oberen und unteren Sitzstützen angleichen.
6. Mit einer Unterlegscheibe auf der Sitzhöheverstellungsschraube, diese durch die Führungslöcher in die oberen und unteren Sitzstützen hindurchstecken. Die andere Unterlegscheibe und Mutter wieder aufsetzen und anschliessend festziehen.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass beide Unterlegscheiben aufgesetzt wurden, bevor die Mutter festgeschraubt wird.

7. Sitzstützeschraube festziehen.
8. Heckteilabdeckung und Sitz wieder einbauen.

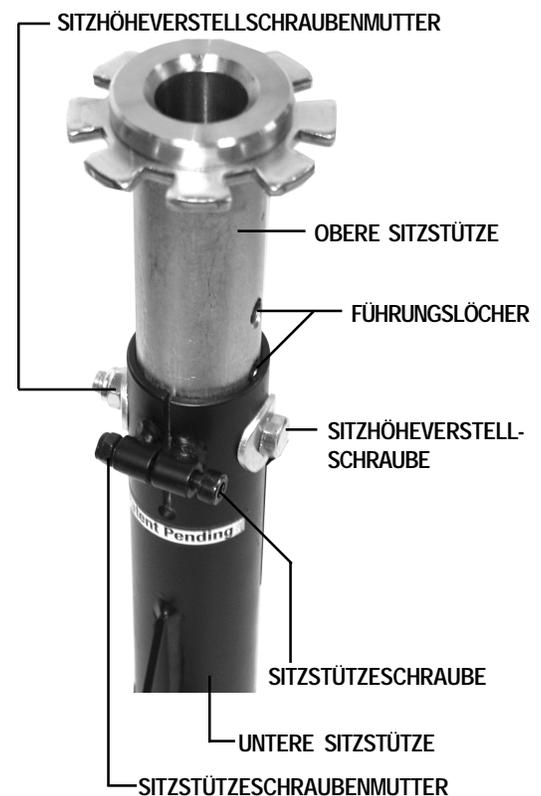


Abb. 11. Einstellung der Sitzhöhe

VII. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

ELEKTRISCH VERSTELLBARER SITZ (OPTION)

Möglicherweise ist Ihr Legend mit einem elektrisch verstellbaren Sitz ausgerüstet. Der Sitzstellantrieb ist konzipiert, um den Sitz mit minimalem Aufwand hoch- und herunterzulassen. Siehe Abb. 11A.

WARNUNG! Der elektrisch verstellbare Sitz darf nur im Stillstand und auf einer ebenen Fläche betrieben werden. Er dient dazu, das Erreichen von Objekten zu erleichtern.



Für Ihre eigene Sicherheit müssen die folgenden Regeln genau beachtet werden.

- *Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt hoch- oder herunterzulassen!*
- *Den Powersitz nur auf einer ebenen Fläche in Betrieb nehmen.*
- *Nehmen Sie Ihr Elektromobil niemals mit hochgefahrenem Sitz in Betrieb.*
- *Es wird empfohlen, Ihr Fahrzeug nur mit dem Sitz in der niedrigsten Position zu fahren.*

Um den elektrisch verstellbaren Sitz zu betreiben:

Ihr Elektromobil auf einer ebenen Fläche zum Stillstand bringen.

Falls sich der Kippschalter auf der rechten Fahrzeugseite befindet:

1. Kippschalter nach vorne drücken, um den Sitz hoch zu fahren.
2. Kippschalter nach hinten ziehen, um den Sitz herunter zu fahren.
3. Ist die gewünschte Höhe erreicht, den Kippschalter loslassen.

Falls sich der Kippschalter auf der linken Fahrzeugseite befindet:

1. Kippschalter nach vorne drücken, um den Sitz herunter zu fahren.
2. Kippschalter nach hinten ziehen, um den Sitz hoch zu fahren.
3. Ist die gewünschte Höhe erreicht, den Kippschalter loslassen.



Abb. 11A. Elektrisch Verstellbarer Sitz Stellantrieb

SICHERHEITSGURT

Möglicherweise ist Ihr Elektromobil mit einem KFZ-typischen Sicherheitsgurt ausgerüstet, der dem Benutzer angepaßt werden kann. Siehe Abb. 12. Der Sicherheitsgurt wurde konzipiert, um ein Auf- oder Abwärtsrutschen des Fahrers zu verhindern. Dieser wurde nicht als Rückhaltesystem konzipiert.

Einbau des Sicherheitsgurtes (falls erforderlich):

1. Aus dem linken und rechten Sitzhalter die hintere Schraube, die den Sitzhalter mit dem Sitzplatte verbindet, ausschrauben.
2. Schrauben jeweils durch eine der mitgelieferten Unterlegscheiben sowie durch den Sicherheitsgurt stecken und schließlich in die Sitzplatte auf beiden Seiten des Sitzes hineinstecken.
3. Schrauben festziehen.

Anpassen des Sicherheitsgurtes:

1. Sitzend die Schloßzunge in das Schloßteil stecken, bis der Schnellverschluß hörbar einrastet.
2. Das Gurtband auf der rechten Seite bis auf die gewünschte Weite ziehen. Der Gurt sollte stramm gezogen aber bequem sein.



Abb. 12. Sicherheitsgurt

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

ZERLEGEN

Das Elektromobil kann in sieben Teile zerlegt werden: der Sitz, das Vorderteil, das Hinterteil, die Heckteilabdeckung, der Korb und die Batterien. Siehe Abb. 13. Stellen Sie Ihr Elektromobil auf einer Fläche ab, die über genügend Freiraum für das Bewegen der Teile, etwa 2 Meter um das gesamte Fahrzeug herum, verfügt. Um einige der Teile hoch zu heben, werden Sie möglicherweise Hilfe benötigen. Einzelne Gewichtsangaben finden Sie unter III „Technische Angaben“.



Abb. 13. Legend (zerlegt)

Um das Elektromobil zerlegen zu können, werden keine Werkzeuge benötigt. Das Zerlegen oder Zusammenbauen Ihres Elektromobils sollte immer auf einer ebenen, trockenen Fläche durchgeführt werden. Es sollte dabei genügend Freiraum vorhanden sein, damit Sie die Arbeit an dem Elektromobil unbeschränkt durchführen können. Denken Sie bitte daran, dass ein zerlegtes Elektromobil mehr Platz benötigt, als ein zusammengebautes Elektromobil.



WARNUNG! Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, holen Sie bei der Zerlegung Ihres Elektromobils Hilfe.

1. Manuelle Freilaufhebel in Antriebsmodus (nach unten) stellen.
2. Den Arretierungshebel nach vorne drücken um den Sitz zu entriegeln; den Sitz aus dem Elektromobil heben. Siehe Abb. 14.
3. Heckteilabdeckung langsam aus dem Rahmen heben und entfernen. Siehe Abb. 15.
4. Batteriebefestigungsband lösen.
5. Beide 2-polige, schwarz-weiße Batteriekabel trennen. Siehe Abb. 16.
6. Zentralverbindungskabel trennen. Siehe Abb. 17.



Abb. 14. Sitzabbau

VOR DEM HOCHHEBEN, DIE HECKTEILABDECKUNG HIER VOM RAHMEN WEGZIEHEN



Abb. 15. Abbau der Heckteilabdeckung



VORSICHT! Werden die beiden Batteriekabel oder der Zentralverbindungskabel vor der Zerlegung nicht getrennt, kann es bei weiterer Zerlegung zu einer dauerhaften Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

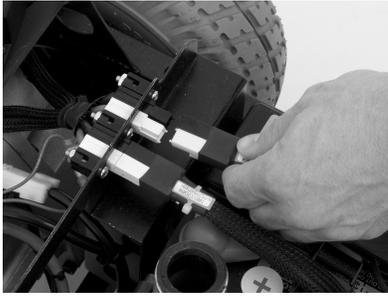


Abb.16. Batteriekabel



Abb. 17. Zentralverbindungskabel

Entriegeln des Kniehebelschließes

1. Entriegelungsknopf drücken und gleichzeitig den Kniehebelschluß ziehen. Siehe Abb. 18.
2. Kniehebelschließbügel über Kniehebelschluß positionieren. Siehe Abb. 19.
3. Lenker bis zum Boden des Elektromobils senken.

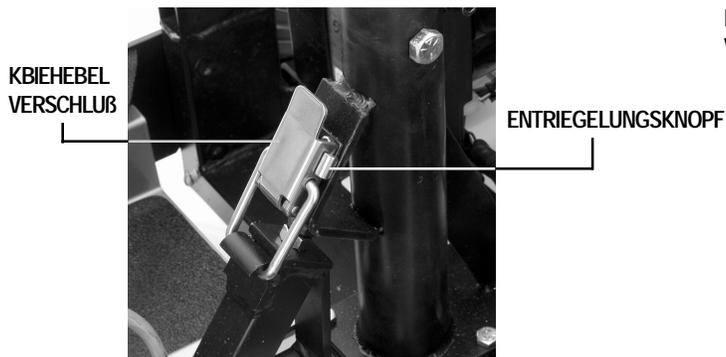


Abb. 18. Kniehebelschluß (zu)



Abb 19. Kniehebelschluß (auf)

Rahmenzerlegung

1. Sitzstütze nach hinten drücken und das Heckteil des Elektromobils nach hinten schwenken bis dieses auf seiner Stoßstange senkrecht steht. Siehe Abb. 20.
2. Vorderteil soweit hochheben bis die unteren Stifte nicht mehr in ihren Führungen sitzen. Siehe Abb. 21.
3. Vorderteil langsam und senkrecht von dem Heckteil entfernen.

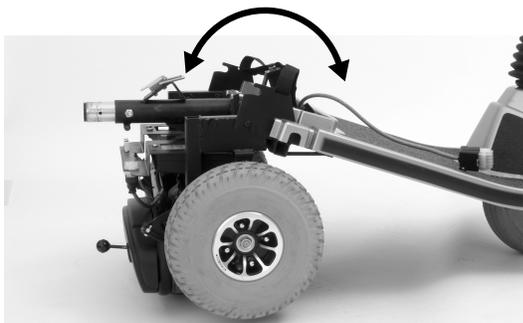


Abb. 20. Positionierung des Rahmens



Abb. 21. Trennen des Rahmens

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

ZUSAMMENBAU

1. Vorder- und Heckteil Ihres Elektromobils wie in Abb. 22 hinstellen.
2. Untere Führungen am Vorderteil mit den entsprechenden Stiften vorne am Heckteil ausrichten.



WARNUNG! Das Hauptverbindungskabel so positionieren, daß beim Schwenken des Heckteils nach vorne ein Einklemmen zwischen den Rahmenhälften vermieden wird. Siehe Abb. 23.

3. Sitzstütze festhalten und das Heckteil langsam nach vorne schwenken bis die oberen Stifte in ihren Führungen sitzen. Siehe Abb. 23.
4. Lenker hochheben.
5. Kniehebelverschluß sichern. Siehe Abb. 18.
 - Kniehebelverschlußbügel senken.
 - Kniehebelverschluß nach hinten drücken, bis er in dieser Stellung verriegelt.
6. Zentralverbindungskabel und beide Batteriekabel anschließen.
7. Batteriebefestigungsband festmachen.
8. Heckteilabdeckung montieren.
9. Sitz montieren und verriegeln.

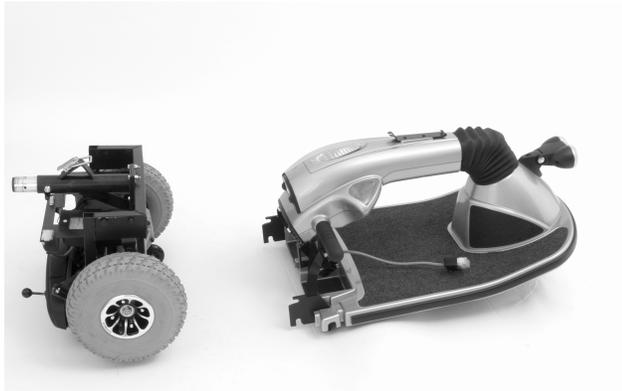


Abb. 22. Rahmenteile

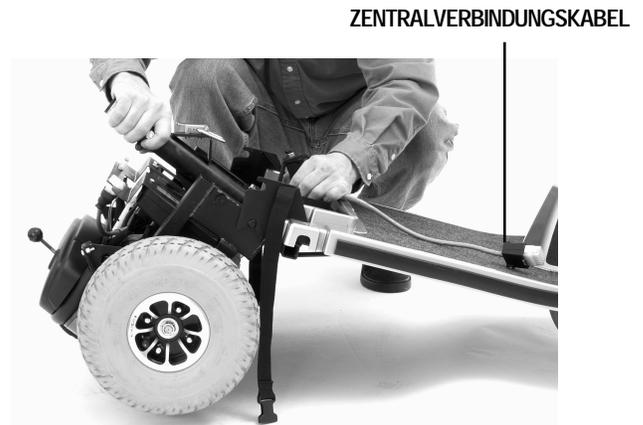
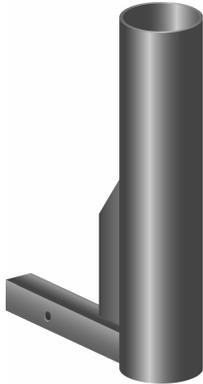


Abb. 23. Rahmenverschluß

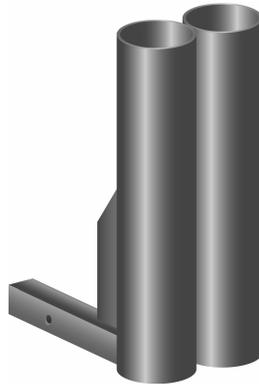
IX. ZUBEHÖR

ZUBEHÖR

Für Informationen bezüglich dieser Zubehörteile wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.



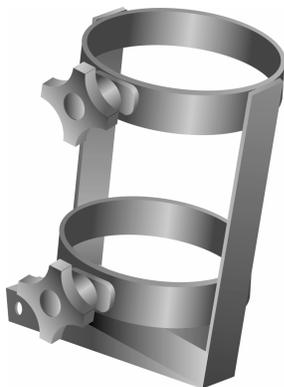
EINZEL STOCK-/KRÜCKENHALTERUNG



DOPPEL STOCK-/KRÜCKENHALTERUNG



WALKERHALTERUNG



SAUERSTOFFFLASCHENHALTERUNG



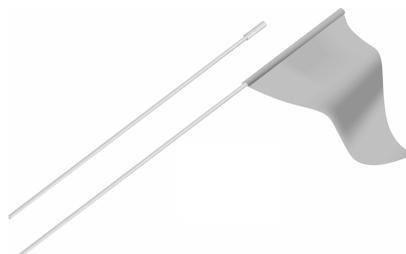
HINTERER KORB



BECHERHALTER



KRÜCKENHALTERUNG (ARMLEHNE)



LEUCHTFAHNE



DOPPEL KRÜCKENHALTERUNG

*EIN SCHONBEZUG, OBWOHL NICHT ABGEBILDET, IST AUCH VERFÜGBAR.

X. FEHLERSUCHE

Jedes elektro-mechanische Gerät erfordert gelegentliche Funktionstests. Die meisten der auftretenden Probleme aber können von dem Benutzer leicht behoben werden. Ein Vielzahl dieser wird durch nicht vollgeladene oder fehlerhafte Batterien verursacht.

BLINKCODEDIAGNOSTIK

Die für Ihren Elektromobil entwickelte Blinkcodediagnostik ermöglicht Ihnen, eine schnelle und einfache Fehlersuche auszuführen. Sollte einer der folgenden Fehlerzustände auftreten, wird das Status LED eine Blinkcodediagnose anzeigen.

HINWEIS: Bevor Ihr Elektromobil wieder in Betrieb genommen werden kann, muß der Fehlerzustand erst behoben und Ihr Elektromobil erst aus- und eingeschaltet werden.

Blinkcode	Fehlerzustand	Lösung
(1)=■	Batteriekapazität ist zu niedrig, um das Elektromobil zu betreiben oder das Ladegerät ist in Betrieb.	Batterien aufladen oder externes Ladegerätkabel von der Steckdose trennen.
(2)=■■	Motor nicht angeschlossen	Überprüfen Sie alle Motoranschlüsse.
(3)=■■■	Motorkabelfehler	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.
(6)=■■■■■	Elektromobil wurde mit angeschlossenem Ladegerät in Betrieb genommen.	Ladegerätkabel vom Ladegerätsteckeranschluß trennen.
(7)=■■■■■■	Versagen des Geschwindigkeitvorwahlschalters	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.
(8)=■■■■■■■	Interner Fehler der Kontrolleinheit	Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.
(9)=■■■■■■■■	Bremsversagen - die Einstellung Ihres Elektromobil steht im Freilaufmodus.	Stellen Sie den Zündschlüssel auf die „AUS“ Position, drücken Sie dann die manuellen Freilaufhebel in die Fahrposition und starten Sie Ihr Elektromobil erneut.
(10)=■■■■■■■■■	Batterieüberspannung - Die Batterien wurden überladen und das Elektromobil funktioniert nicht.	Lassen Sie Ihr Elektromobil im ngeschaltetem Zustand, um die Batterien auf einen entsprechenden Level zu entladen. Sollten die Batterien nicht reagieren, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Was ist, wenn alle Systeme meines Elektromobils ‘tot’ zu sein scheinen?

- Kontrollieren Sie, ob der Schlüssel in der Einschaltposition gedreht worden ist.
- Batterien auf Vollladung kontrollieren. Siehe V „Batterien und Aufladung“.
- Hauptunterbrecher-Rückstellschalter drücken. Siehe IV „Ihr Legend“.
- Vergewissern Sie sich, ob beide Batteriekabel an ihren Stecker und den Batteriepolen richtig angeschlossen sind. Siehe VIII „Zerlegen und Zusammenbauen“.
- Kontrollieren Sie, ob das Zentralverbindungskabel an sein Stecker richtig angeschlossen ist. Siehe VIII „Zerlegen und Zusammenbauen“.
- 3A Sicherung im unteren Teil der Lenkerkonsole überprüfen. Siehe ‚Sicherungswechsel‘ in XI „Pflege und Wartung“.

Beim Gaseben fährt das Elektromobil nicht, was kann das sein?

- Ist der manuelle Freilaufhebel nach oben gezogen, sind die Bremsen Ihres Elektromobils sowie die Stromzufuhr zum Motor/Differentialgetriebe abgeschaltet.
- Manueller Freilaufhebel nach unten drücken, dann das Elektromobil ausschalten und wieder einschalten um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

X. FEHLERSUCHE

Der Hauptunterbrecher löst sich mehrmals aus, was kann ich tun? Siehe IV „Ihr Legend“.

- Die Batterien öfter aufladen. Siehe V „Batterien und Aufladung“.
- Bei wiederholtem Auslösen der Sicherung einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler auf beiden Batterien durchführen lassen.
- Sie haben auch die Möglichkeit, selbst einen Batterieladungstest durchzuführen. Batterieladungstestgeräte sind bei den meisten Autozubehörhändlern erhältlich. Befolgen Sie die mitgelieferten Anweisungen.
- Für Informationen über Batterietypen, siehe V „Batterien und Aufladung“ oder III „Technische Angaben“.

Beim Gasgeben fällt der Batterieanzeiger schlagartig ab und der Motor läuft unruhig, woran liegt das? Siehe IV „Ihr Legend“.

- Batterien voll aufladen. Siehe V „Batterien und Aufladung“.
- Lassen Sie von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler einen Ladungstest jeglicher Batterien durchführen.
- Bzw. wie in der vorigen Frage erwähnt, haben Sie die Möglichkeit einen Batterieladungstest Selbst durchführen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil Probleme haben, die Sie alleine nicht lösen können, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler für Informationen, Wartung und Service.

XI. PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Elektromobil erfordert ein Minimum an Pflege und Wartung. Sollten Sie nicht in der Lage sein, die folgenden Wartungen selbst durchzuführen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler, um einen Wartungstermin zu vereinbaren. Folgende Bereiche benötigen eine regelmäßige Überprüfung bzw. Wartung:

LUFTDRUCK

- Bei Luftbereifung ist es entscheidend, dass der Luftdruck immer in dem Bereich **2,0-2,4 bar** gehalten wird.



WARNUNG! Ein Überdruck kann zum Platzen des Reifens führen.

- Kontrollieren Sie Ihre Elektromobilbereifung regelmäßig auf Abnutzung.

AUßENBEREICH

- Stoßstangen, Reifen und Zierleisten gelegentlich mit Gummi- oder Vinylpflegemittel behandeln.



WARNUNG! Vinylsitzflächen und Reifenprofile nicht mit Gummi- oder Vinylpflegemittel behandeln; Rutschgefahr!

BATTERIEPOLE UND STECKER

- Batterieanschlüsse auf festen Sitz kontrollieren und auf Korrosion achten.
- Kontrollieren Sie, ob die Batterien richtig sitzen.
- Darauf achten, dass die Batteriepole nach hinten gerichtet sind.

KABEL

- Alle Kabelanschlüsse regelmäßig überprüfen.
- Die Kabelisolierung regelmäßig auf Verschleiß bzw. Schaden prüfen.
- Überlassen Sie die Reparatur und das Austausch von beschädigten Steckern, Anschlüsse oder Isolierungen Ihrem autorisierten Pride Fachhändler, bevor Sie Ihr Elektromobil wieder in Betrieb nehmen.

ABS KUNSTSTOFFABDECKUNGEN

- Die vordere Lenkerabdeckung, Vorderteilabdeckung und Heckteilabdeckung sind aus beständigem ABS Kunststoff und mit hochentwickelter Urethanfarbe beschichtet.
- Um den Glanz der Abdeckungen zu erhalten, tragen Sie eine dünne Schicht Autopolitur auf.

ACHSENLAGER, ANTRIEBSBAUGRUPPE

Schmieren ist nicht notwendig, da diese Teile ab Werk geschmiert und abgedichtet sind.

KOHLEBÜRSTEN

Die Kohlebürsten befinden sich in der Antriebsbaugruppe. Lassen Sie die Kohlebürsten regelmäßig von Ihren Pride Fachhändler auf Abnutzung überprüfen.

XI. PFLEGE UND WARTUNG

KONSOLE, LADEGERÄT UND HECKELEKTRONIK

- Diese Teile dürfen keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Wird ein Teil dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf dieses erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.

SICHERUNGSWECHSEL

Ist eine Sicherung durchgebrannt:

- Sicherung herausziehen.
- Sicherung auf Durchbrennen überprüfen. Siehe Abb. 24 und 24A.
- Eine neue Sicherung mit dem richtigen Nennwert einsetzen.

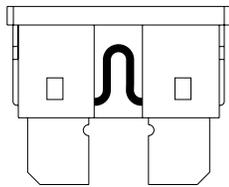


Abb. 24. Betriebsfähige Sicherung

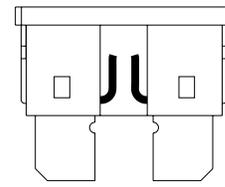


Abb. 24A. Durchgebrannte Sicherung (auswechseln)

RÜCKLEUCHTEN

Glühlampen für Schlußlichter und Richtungsanzeiger sind einfach auszuwechseln.



VORSICHT! Normale 12 V Fahrzeug Glühlampen dürfen nicht verwendet werden; Ihr Elektromobil ist mit einem 24 V Stromkreis ausgerüstet.

Hinweis: Ersatzlampen sind bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler erhältlich.

- Glaskörper abmontieren.
- Glühlampe vorsichtig gerade herausziehen.
- Neue 24 V, 5 W Glühlampe installieren.
- Glaskörper wieder montieren.

XII. GARANTIE

ZWEI JAHRE GARANTIE

Bestandteile des Konstruktionsrahmens einschließlich der Sitzplatte, der Gabel, des Sitzrahmens und der Schweißnähte. Der Antrieb einschließlich des Differentialgetriebes, des Motors und der Bremsen.

EIN JAHR GARANTIE

12 Monate ab dem Kaufdatum hat Ihr Pride Elektromobil uneingeschränkte Garantie auf Schäden, die aus Produktions- und Materialfehlern resultieren. Ihre gesetzlichen Ansprüche bleiben von dieser Garantie unberührt.

Einschließlich der Bedienungsgeräte und Batterieladegeräte haben alle elektronischen Teile ein (1) Jahr Garantie. Das Bedienungsgerät und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler gewartet werden. Alle Versuche diese Teile zu öffnen oder auseinanderzubauen, erlöschen die entsprechenden Garantieansprüche.

AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie die wegen falschen Gebrauchs oder Mißgeschick entstehende Produktschäden, für die Pride und deren Vertreter keine Verantwortung tragen. Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

BATTERIEN

Die Batterien haben eine Herstellergarantie von zwölf (12) Monaten.

Nicht gedeckt ist eine allmähliche Leistungsver schlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aussetzung der Kälte für längere Zeit, oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

SERVICEL EISTUNG UND GARANTIESERVICE

Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten Pride Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.



Pride
Mobility Products Europe B.V.

**Castricummer Werf 26
1901 RW Castricum
The Netherlands**

www.pridemobility.com